



Universität Stuttgart
Institut für Sozialwissenschaften

Modulhandbuch

Module des Erweiterungsfachs
„Politikwissenschaft“, Master of Education

Stand: 13. Juli 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Aufbau des Studiums
3. Regelaufbau für das Erweiterungsfach Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.), wenn nicht bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden
4. Regelaufbau für das Erweiterungsfach Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.), wenn bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden
5. Module des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.), wenn nicht bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden
6. Module des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.), wenn bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden
7. Pflichtmodule
8. Weitere Pflichtmodule, wenn nicht bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden
9. Wahlpflichtmodule
10. Weitere Wahlpflichtmodule, wenn bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

1) Einleitung

Im Erweiterungsfach Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) erwerben die Studierenden einerseits grundlegende und erste vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf Bachelor-Niveau und andererseits spezialisierter Kenntnisse und Kompetenzen auf Master-Niveau. Dies gilt sowohl für die Fachwissenschaft als auch für die Fachdidaktik.

Die Ansiedlung der Politikwissenschaft im Institut für Sozialwissenschaften gewährleistet eine Ausrichtung an analytischen Theorieansätzen und empirischen Forschungsmethoden.

2) Aufbau des Studiums

Der Studiengang umfasst vier Semester. Die Studierenden erwerben 120 ECTS-Punkte.

Für Studierende, die nicht bereits im vorangehenden BA-Studiengang Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) studiert haben, verteilen sich die 120 ECTS-Punkte wie folgt:

69 ECTS-Punkte entfallen auf die Pflichtmodule

- Einführung in die Sozialwissenschaften (LA)
- Politisches System der BRD (LA)
- Analyse und Vergleich politischer Systeme
- Politische Theorie
- Internationale Beziehungen
- Vertiefung Politikwissenschaft (LA)
- Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftspolitik (LA)
- Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik
- Öffentliches Recht (LA)
- Sozialstrukturanalyse (LA)

9 ECTS-Punkte entfallen auf eines der drei Wahlmodule à 9 ECTS-Punkte

- Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien, LAE
- Grundlagen der Demokratieforschung, LAE
- Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, LAE

12 ECTS-Punkte entfallen auf zwei der drei Wahlmodule à 6 ECTS-Punkte

- Demokratie und Governance, LA
- Democratization, LA
- Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA

15 ECTS-Punkte entfallen auf die Fachdidaktikmodule

- Politikdidaktik I
- Politikdidaktik II

15 ECTS-Punkte entfallen auf die Masterarbeit

Für Studierende, die bereits im vorangehenden BA-Studiengang Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) studiert haben, verteilen sich die 120 ECTS-Punkte wie folgt:

57 ECTS-Punkte entfallen auf die Pflichtmodule

- Einführung in die Sozialwissenschaften (LA)
- Politisches System der BRD (LA)
- Analyse und Vergleich politischer Systeme
- Politische Theorie
- Internationale Beziehungen
- Vertiefung Politikwissenschaft (LA)
- Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik
- Öffentliches Recht (LA)
- Sozialstrukturanalyse (LA)

12 ECTS-Punkte entfallen auf zwei der Wahlmodule à 6 ECTS-Punkte

- Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD
- Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme
- Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
- Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie

9 ECTS-Punkte entfallen auf eines der drei Wahlmodule à 9 ECTS-Punkte

- Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien, LAE
- Grundlagen der Demokratieforschung, LAE
- Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, LAE

12 ECTS-Punkte entfallen auf zwei der drei Wahlmodule à 6 ECTS-Punkte

- Demokratie und Governance, LA
- Democratization, LA
- Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA

15 ECTS-Punkte entfallen auf die Fachdidaktikmodule

- Politikdidaktik I
- Politikdidaktik II

15 ECTS-Punkte entfallen auf die Masterarbeit

3) Regelstudienaufbau für das Erweiterungsfach Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.), wenn nicht bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

	Politikwissenschaft	Politikdidaktik	LP/SWS
1	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sozialwissenschaften, VL, 3 LP • Politisches System der BRD (LA), VL, 6 LP • Internationale Beziehungen, VL + PS, 9 LP • Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, VL + Ü, 6 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik I, VL, 3 LP 	27 / 14
2	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Vergleich politischer Systeme, VL + PS, 9 LP • Sozialstrukturanalyse (LA), VL, 3 LP • Politische Theorie, VL + PS, 9 LP • Wirtschaftspolitik (LA), VL + Ü, 6 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik I, Ü, 3 LP 	30 / 16
3	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Politikwissenschaft (LA), VL / S + S, 9 LP • Öffentliches Recht (LA), VL, 3 LP • Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik, VL + Ü, 6 LP • Modul aus Wahlcontainer 1a, VL / S + S, 9 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik II, S 1, 4,5 LP 	31,5 / 16
4	<ul style="list-style-type: none"> • Modul aus Wahlcontainer 2, VL oder S, 6 LP • Modul aus Wahlcontainer 2, VL oder S, 6 LP • MA-Arbeit, 15 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik II, S 2, 4,5 LP 	31,5 / 6
	105 LP – 44 SWS	15 LP – 8 SWS	120 / 52

4) Regelstudienaufbau für das Erweiterungsfach Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.), wenn bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

	Politikwissenschaft	Politikdidaktik	LP/SWS
1	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sozialwissenschaften, VL, 3 LP • Politisches System der BRD (LA), VL, 6 LP • Internationale Beziehungen, VL + PS, 9 LP • Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft, PS, 6 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik I, VL, 3 LP 	27 / 12
2	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Vergleich politischer Systeme, VL + PS, 9 LP • Politische Theorie, VL + PS, 9 LP • Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft, PS, 6 LP • Sozialstrukturanalyse (LA), VL, 3 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik I, Ü, 3 LP 	30 / 14
3	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Politikwissenschaft (LA), VL / S + S, 9 LP • Öffentliches Recht (LA), VL, 3 LP • Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik, VL + Ü, 6 LP • Modul aus Wahlcontainer 1, VL / S + S, 9 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik II, S 1, 4,5 LP 	31,5 / 16
4	<ul style="list-style-type: none"> • Modul aus Wahlcontainer 2, VL oder S, 6 LP • Modul aus Wahlcontainer 2, VL oder S, 6 LP • MA-Arbeit, 15 LP 	<ul style="list-style-type: none"> • Politikdidaktik II, S 2, 4,5 LP 	31,5 / 6
	105 LP – 40 SWS	15 LP – 8 SWS	120 / 48

5) Module des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.), wenn nicht bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

Modulnummer	Bezeichnung	LP	SWS
Pflichtmodule			
100200601	Einführung in Sozialwissenschaften (LA)	3	2
100200302	Politisches System der BRD (LA)	6	2
100200006	Analyse und Vergleich politischer Systeme	9	4
100200602	Sozialstrukturanalyse	3	2
100410016	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6	4
100200604	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik	6	4
100200008	Politische Theorie	9	4
100410008	Wirtschaftspolitik (LA)	6	4
100200007	Internationale Beziehungen	9	4
100200603	Öffentliches Recht	3	2
100200605	Vertiefung Politikwissenschaft	9	4
101010316	Politikdidaktik I	6	4
100200656	Politikdidaktik II	9	4
100200760	Masterarbeit Politikwissenschaft	15	---
Wahlpflichtmodule			
Es ist eines der folgenden drei Module à 9 LP zu wählen			
100200750	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien, LAE	9	4
100200751	Grundlagen der Demokratieforschung, LAE	9	4
100200752	Transnationale Vergesellschaftung und Verge-meinschaftung, LAE	9	4
Es sind zwei der folgenden drei Module à 6 LP zu wählen			
100200653	Demokratie und Governance, LA	6	2
100200654	Democratization, LA	6	2
100200655	Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA	6	2
		120	52

6) Module des Erweiterungsfachs Politikwissenschaft mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.), wenn bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

Modulnummer	Bezeichnung	LP	SWS
Pflichtmodule			
100200601	Einführung in Sozialwissenschaften (LA)	3	2
100200302	Politisches System der BRD (LA)	6	2
100200006	Analyse und Vergleich politischer Systeme	9	4
100200602	Sozialstrukturanalyse	3	2
100200604	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik	6	4
100200008	Politische Theorie	9	4
100200007	Internationale Beziehungen	9	4
100200603	Öffentliches Recht	3	2
100200605	Vertiefung Politikwissenschaft	9	4
101010316	Politikdidaktik I	6	4
100200656	Politikdidaktik II	9	4
100200760	Masterarbeit Politikwissenschaft	15	---
Wahlpflichtmodule			
Es sind zwei der folgenden Module à 6 LP zu wählen			
100200311	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD	6	2
100200312	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme	6	2
100200314	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen	6	2
100200313	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie	6	2
Es ist eines der folgenden drei Module à 9 LP zu wählen			
100200750	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien, LAE	9	4
100200751	Grundlagen der Demokratieforschung, LAE	9	4
100200752	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, LAE	9	4
Es sind zwei der folgenden drei Module à 6 LP zu wählen			
100200653	Demokratie und Governance, LA	6	2
100200654	Democratization, LA	6	2
100200655	Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA	6	2
		120	48

7) Pflichtmodule

MODUL: „Einführung in die Sozialwissenschaften		
1	Modulname (Deutsch)	Einführung in die Sozialwissenschaften
	Modulname (Englisch)	Introduction to Social Sciences
2	Modulkürzel	100200701
3	Leistungspunkte (LP)	3
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Cathleen Kantner
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für sozialwissenschaftliche Fragestellungen sowie für zentrale theoretische Ansätze und Forschungskonzepte der Sozialwissenschaften. Sie kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Sozialwissenschaften und ihre Bedeutung. Dazu zählen Begriffe wie Handeln, Rolle, Rollenkonflikt, Norm, Sozialisation, Kommunikation, Organisation und Bürokratie, verschiedene Konzeptualisierungen von sozialer Ungleichheit (Klasse, Schicht, Stand), Sozialstruktur, soziale und politische Systeme. Sie können soziale Sachverhalte mit diesen sozialwissenschaftlichen Begriffen und Konzepten beschreiben und analysieren. Sie sind in der Lage, einfache sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Sie verfügen über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens für ihr Studium der Politikwissenschaft.
13	Inhalt	Im Zentrum des Moduls stehen wichtige Grundbegriffe und Arbeitsmethoden der Sozialwissenschaften, um elementare Zugänge zu Problemorientierungen, forschungsleitenden Fragestellungen, methodischen Zugängen und gängigen Lösungsstrategien der Sozialwissenschaften zu eröffnen. Dabei werden in der Vorlesung drei Themenblöcke vertieft: Wissenschaftliches Arbeiten mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, Grundbegriffe der Politikwissenschaft und der Soziologie, Forschungskonzepte und -theorien, die vorrangig in den Sozial-

		wissenschaften zum Einsatz kommen. Damit vermittelt die Vorlesung ein Grundverständnis der wichtigsten Begriffe, die in der sozialwissenschaftlichen Analyse als Werkzeuge genutzt werden. In der Übung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium vermittelt. Anhand praktischer Übungen erwerben die Teilnehmer die Kompetenz, sich sozialwissenschaftliche Inhalte studienadäquat zu erarbeiten und schriftlich zu formulieren sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium erfolgreich anzuwenden. Zu den behandelten Themen gehören u.a. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Recherchieren von Literatur, Exzerpieren von Texten, korrektes Zitieren.
14	Literatur/Lernmaterialien	ESSER, Hartmut 1999: Soziologie. Allgemeine Grundlagen. Frankfurt/ New York: Campus. FRANCK, Norbert 2007: Handbuch wissenschaftliches Arbeiten. 2. Auflage. Frankfurt a.M.: S. Fischer Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sozialwissenschaften; Vorlesung; 2,0 SWS • Wissenschaftliches Arbeiten; Übung; 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Social Sciences, lecture, 2,0 SWS • Academic work skills, exercise course, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Einführung in die Sozialwissenschaften, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden <i>Wissenschaftliches Arbeiten, Übung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Studienleistung (USL) zur Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“; Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	Course achievement (not graded) in the lecture „Introduction to Social Sciences“. Which kind of course achievement is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP) zur Übung „Wissenschaftliches Arbeiten“. Art und Umfang dieser LBP werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Exam (graded) in the exercise course „Academic work skills“. Which kind of exam is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

--	--	--

MODUL: „Politisches System der BRD (LA)“		
1	Modulname (Deutsch)	Politisches System der BRD (LA)
	Modulname (Englisch)	The Political System of the Federal Republic of Germany
2	Modulkürzel	100200302
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • PD Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft, Pflichtmodul, 1. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 1. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikgehalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.
13	Inhalt	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse bespro-

		chen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.
14	Literatur/Lernmaterialien	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos. RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3. überarb. und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	• Einführung in das politische System der BRD; Vorlesung; 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	• Introduction to the Political System of the Federal Republic of Germany, lecture, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Einführung in das politische System der BRD, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Written exam of 90 minutes or oral exam of 15 minutes in the lecture "Introduction to the Political System of the Federal Republic of Germany". Which kind of exam is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
18	Grundlage für...	
19	Medienform	

20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Analyse und Vergleich politischer Systeme“		
1	Modulname (Deutsch)	Analyse und Vergleich politischer Systeme
	Modulname (Englisch)	Analysis and Comparison of Political Systems
2	Modulkürzel	100200006
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Elisa Deiss-Helbig, M.A. • Jonas Löser, M.A. • Dominic Pakull, M.A. • Uwe Remer-Bollow, M.A. • Dr. Isabell Thaidigsmann • Dr. Eva-Maria Trüdinger
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten des Systemvergleichs. Hierzu gehören Kenntnisse über den Vergleich politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalt (policies).

		<ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über Grundwissen bezüglich der in der Politikwissenschaft gängigen Methoden des Vergleichs politischer Systeme. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte des Vergleichs demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie sind in der Lage, ausgewählte politische Systeme vergleichend zu beschreiben, zu erklären und demokratietheoretisch zu reflektieren. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systemvergleichs erkennen, systematisch beschreiben, kritisch hinterfragen und mittels eigener wissenschaftlicher Analysen bearbeiten.
13	Inhalt	<p>In dem Modul „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu diesem Fachbereich. Die Einführungsvorlesung konzentriert sich dabei auf die Ziele, Gegenstände und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Inhaltliche Schwerpunkte bilden politische Institutionen (z.B. Regimetypen, Regierungsformen, Verfassungsorgane), politische Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsfindung (z.B. Wahlen, Parteienwettbewerb, Regierungsbildung) sowie ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen. Ziel der Vorlesung ist es, die TeilnehmerInnen mit dem theoretischen und konzeptuellen „Instrumentenkasten“ der Vergleichenden Politikwissenschaft vertraut zu machen und dessen Möglichkeiten mit Beispielen aus der Forschungspraxis zu illustrieren. Im ergänzenden Proseminar werden exemplarisch verschiedene Themen vertieft, wie z.B. mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen, Politische Kultur im internationalen Vergleich, Wahlverhalten oder Parteiensysteme in europäischen und außereuropäischen Demokratien, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im internationalen Vergleich.</p>
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>CARAMANI, Daniele. 2014. Comparative Politics. 3. Aufl., Oxford: Oxford University Press.</p> <p>CLARK, William R., Matt Golder, Sona Golder. 2013. Principles of Comparative Politics. 2. Aufl., Thousand Oaks: CQ Press.</p> <p>JAHN, Detlef. 2006. Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme; Vorlesung; 2,0 SWS • Analyse und Vergleich politischer Systeme; Seminar; 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to the Analysis and Comparison of Political Systems; lecture; 2,0 SWS • Analysis and Comparison of Political Systems; seminar; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p><i>Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (LBP)</p> <p><i>Analyse und Vergleich politischer Systeme, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (LBP)</p> <p>Summe: 270 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“, wenn zu Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird, ODER • eine unbenotete Studienleistung (Kurzklausur) in der Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“, wenn im Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ eine lehrver-

		anstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • a presentation (not graded) in the seminar „Analysis and Comparison of Political Systems”, if a written exam (graded) is taken in the lecture “Introduction to the Analysis and Comparison of Political Systems” and the seminar “Analysis and Comparison of Political Systems” OR • a written exam (not graded) in the lecture “Introduction to the Analysis and Comparison of Political Systems”, if a seminar paper (graded) is written in the seminar “Analysis and Comparison of Political Systems”
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ ODER • eine Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Analyse und Vergleich politischer Systeme“.
	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • a written exam of 90 minutes (graded) in the lecture „Introduction to the Analysis and Comparison of Political Systems“ and the seminar “Analysis and Comparison of Political systems” OR • a seminar paper (graded) in the seminar “Analysis and Comparison of Political Systems”
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Politische Theorie“		
1	Modulname (Deutsch)	Politische Theorie
	Modulname (Englisch)	Political Theory
2	Modulkürzel	100200008
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS

7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. André Bächtiger • Dr. Felix Heidenreich • Dr. Achim Hildebrandt • Eda Keremoglu, M.A. • Lisa Schöllhammer, M.A.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 4. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 4. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 4. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben einen Überblick über die Disziplin Politische Theorie und können diese von anderen politikwissenschaftlichen Disziplinen unterscheiden. Zu dem Überblick gehören die wichtigsten zeitgenössische Theorien. Das umfasst sowohl philosophisch-normative als auch empirisch-analytische Theorien. • Sie können erstens die verschiedenen politikwissenschaftlichen Theorien miteinander vergleichen. Sie können zweitens diese Theorien in Bezug zur empirischen Forschung setzen. • Sie haben Grundkenntnisse des relevanten politiktheoretischen Fachvokabulars.
13	Inhalt	Politische Theorie ist eine der grundlegenden Disziplinen der Politikwissenschaft. In dem Modul werden die notwendigen Kenntnisse dieser Disziplin vermittelt und die Voraussetzungen für eine systematische Beschäftigung mit ihr gelegt. Es werden drei konkrete Zielsetzungen verfolgt: Erstens wird vermittelt, was politische Theorie ist und welchen Stellenwert sie in der politikwissenschaftlichen Forschung hat, zweitens welche Arten politischer Theorie sich unterscheiden lassen, drittens werden wichtige Vertreter verschiedener politischer Theorien vorgestellt.
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>KYMLICKA, Will 2002: Contemporary political philosophy: an introduction. 2. Auflage. Oxford u.a.: Oxford University Press.</p> <p>SCHAAL, Gary S./HEIDENREICH, Felix 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich.</p> <p>SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung. 4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Politische Theorie; Vorlesung; 2,0 SWS • Politische Theorie, Seminar; 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Political Theory; lecture; 2,0 SWS • Political Theory; seminar; 2,0 SWS

16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p><i>Einführung in die Politische Theorie, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (LBP)</p> <p><i>Politische Theorie, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (LBP)</p> <p>Summe: 270 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine unbenotete Studienleistung (Referat) im Seminar „Politische Theorie“, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ und Seminar „Politische Theorie“ eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird, ODER • eine unbenotete Studienleistung (Literaturbericht) in der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“, wenn im Seminar „Politische Theorie“ eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • A presentation (not graded) in the seminar “Political Theory”, if a written exam (graded) is taken in the lecture “Introduction to Political Theory” and the seminar “Political Theory” OR • A literature review (not graded) in the lecture “Introduction to Political Theory”, if a seminar paper (graded) is written in the seminar “Political Theory”
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ und Seminar „Politische Theorie“ ODER • eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar „Politische Theorie“.
	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • a written exam of 90 minutes (graded) in the lecture „Introduction to Political Theory“ and in the seminar “Political Theory” OR • a seminar paper (graded) in the seminar “Political Theory”
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	
21	Import-Export	

MODUL: „Internationale Beziehungen“		
1	Modulname (Deutsch)	Internationale Beziehungen
	Modulname (Englisch)	International Relations
2	Modulkürzel	100200007
3	Leistungspunkte (LP)	9

4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Cathleen Kantner • Golareh Khalilpour, M.A. • Iris Nothofer, M.A. • Maximilian Overbeck, M.A. • PD Dr. Udo Tietz
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften (1-Fach-Bachelor), Kernmodul/Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Bachelor-Nebenfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 5. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Disziplin der Internationalen Beziehungen (IB), ihre Kernfragen und Untersuchungsgegenstände (wie die Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik) sowie die wichtigsten Theorien der IB. • Sie haben einen Überblick über die quantitativen und qualitativen Methoden des Faches.
13	Inhalt	Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen“: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe des Faches, entwickelten neue empirische Forschungsmethoden, gründeten Universitätsinstitute, Fachvereinigungen und Fachzeitschriften. Aus ihren Debatten entwickelte sich die Disziplin der Internationalen Beziehungen. Wenn Politikwissenschaftler heute über die Dynamik internationaler Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die europäische Integration, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance in Bereichen wie der internationalen Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik streiten, tun sie dies auf der Grundlage dieses in der Wissenschaftlergemeinschaft tradierten Wissens. Das Modul „Internationale Beziehungen“ gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die für eine systematische Beschäftigung mit dem Fach erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in

		den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>D'ANIERI, P. 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs, 2nd Edition, International Edition, Wadsworth: Cengage Learning.</p> <p>DUNNE, Tim/KURKI, Milja/SMITH, Steve (eds.) 2010: International Relations Theories. Discipline and Diversity. 2nd Edition. Oxford: Oxford University Press.</p> <p>KRELL, G. 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4h Edition. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>SCHIMMELFENNIG, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn u.a.: Schöningh Verlag.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Internationalen Beziehungen; Vorlesung; 2,0 SWS • Seminar; 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to International Relations; lecture; 2,0 SWS • Seminar; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p><i>Einführung in die Internationalen Beziehungen, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (LBP)</p> <p><i>Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden (USL) oder 152 Stunden (LBP)</p> <p>Summe: 270 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine unbenotete Studienleistung (USL) im Seminar, wenn zu Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ und Seminar eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird, ODER • eine unbenotete Studienleistung (USL) in der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, wenn im Seminar eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung erbracht wird. • Art und Umfang dieser USL werden den Studierenden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • An ungraded performance (not graded) in the seminar „International Relations“, if a written exam (graded) is taken in the lecture „Introduction to International Relations“ and the seminar „International Relations“ • An ungraded performance (not graded) in the lecture „Introduction to International Relations“, if a seminar paper (graded) is written in the seminar „International Relations“ • Which kind of performance (not graded) is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ und Seminar ODER • eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (Hausarbeit) zum Seminar.

	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • a written exam of 90 minutes (graded) in the lecture „Introduction to International Relations“ and the seminar “International Relations” OR • a seminar paper (graded) in the seminar “International Relations”
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	
21	Import-Export	

MODUL: „Sozialstrukturanalyse“		
1	Modulname (Deutsch)	Sozialstrukturanalyse
	Modulname (Englisch)	Social Structure Analysis
2	Modulkürzel	100200602
3	Leistungspunkte (LP)	3
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Urban Institut für Sozialwissenschaften Abt. Soziologie und empirische Sozialforschung (SOWI IV) Telefon: 685-83578 E-Mail: dieter.urban@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Dieter Urban
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 2. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen zu Modellen sozialer Ungleichheit und Methoden der Sozialstrukturanalyse. • Die Studierenden sind in der Lage, Fragen über das „Wie“ und „Warum“ sozialstruktureller gesellschaftlicher Entwicklungen zu beantworten und hierfür geeignete analytische und empirische Instrumente und Methoden einzusetzen. • Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen über zentrale

		Strukturmerkmale der bundesrepublikanischen Gegenwartsgesellschaft.
13	Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Themen, Methoden und Anwendungen der Sozialstrukturanalyse. Dazu gehören insbesondere: Modelle der Analyse von sozialer Ungleichheit (soziale Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile) sowie Verfahren der Messung von sozialer Ungleichheit. Zudem werden zentrale Strukturmerkmale der bundesrepublikanischen Gegenwartsgesellschaft in sozialwissenschaftlicher Analyse betrachtet. Als Themen der empirischen Sozialstrukturanalyse werden u.a. behandelt: Bevölkerungsstruktur, Familien- und Haushaltsstruktur, Berufs- und Erwerbsstruktur, Soziale Schichtung, Soziale Mobilität. Als Methoden der Sozialstrukturanalyse werden u.a. vorgestellt: Operationalisierung von Sozialstrukturmerkmalen, Statistische Modelle zur Analyse von gesellschaftlichen Entwicklungen sowie Methoden der Sozialberichterstattung und Armutsanalyse.
14	Literatur/Lernmaterialien	BURZAN, Nicole 2007: Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. GEIßLER, Rainer 2008: Die Sozialstruktur Deutschlands. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. HRADIL, Stefan 2005: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	• Einführung in die Sozialstrukturanalyse, Vorlesung, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	• Introduction to Social Structure Analysis; lecture; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Einführung in die Sozialstrukturanalyse, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 90 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Klausur (45 Minuten) zur Vorlesung „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	A written exam of 45 minutes (not graded) in the lecture “Introduction to Social Structure Analysis”.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	
	Prüfungsleistungen (Englisch)	
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

--	--	--

MODUL: „Öffentliches Recht“		
1	Modulname (Deutsch)	Öffentliches Recht
	Modulname (Englisch)	Public Law
2	Modulkürzel	100200603
3	Leistungspunkte (LP)	3
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes zweite Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Volker Haug Institut für VWL und Recht / Abt. für Rechtswissenschaft Telefon: 685-82930 E-Mail: haug@ivr.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Volker Haug
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 5. Fachsemester Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben ein Grundverständnis für Fragestellungen des Öffentlichen Rechts und für die typische Herangehensweise zu deren Beantwortung. Sie kennen zentrale Begrifflichkeiten des Öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland Sie kennen spezifische Gesetzestexte und deren Besonderheiten sowie konkrete Fallbeispiele des Öffentlichen Rechts.
13	Inhalt	Die Vorlesung bietet einen Überblick über ein typisches Thema des Öffentlichen Rechts der Bundesrepublik Deutschland. Dabei befasst sie sich abwechselnd mit den Themen Internetrecht und Gesetzgebung in Theorie und Praxis. Im ersten Themenfeld wird anhand besonders interessanter und praktisch relevanter Themen gezeigt, welche Rechtsfragen die Revolutionierung der Medienlandschaft durch das Internet hervorgebracht hat und immer wieder hervorbringt. Im zweiten Themenfeld wird ausgehend von den verfassungsrechtlichen Grundlagen und der aktuellen Staatspraxis die Gesetzgebung in Deutschland behandelt. Dabei werden erstens die Akteure der Gesetzgebung untersucht, zweitens geht es um die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen zwischen Bund und Ländern und das Gesetzgebungsverfahren, drittens wird die teilweise erhebliche Diskre-

		panz zwischen der verfassungsrechtlichen Theorie einerseits und der dem politischen Prozess verpflichteten Staatspraxis andererseits verdeutlicht.
14	Literatur/Lernmaterialien	HAUG, Volker 2005: Grundwissen Internetrecht. Erläuterungen mit Urteilsauszügen, Schaubildern und Übersichten. Stuttgart: Kohlhammer SCHNEIDER, Hans 2002: Gesetzgebung. Ein Lehr- und Handbuch. 3. Auflage. Heidelberg: C. F. Müller
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Öffentliches Recht, Vorlesung, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Public Law, lecture, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Öffentliches Recht, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 90 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Klausur (45 Minuten) zur Vorlesung „Öffentliches Recht“.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	A written exam of 45 minutes (not graded) in the lecture “Public Law”.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	
	Prüfungsleistungen (Englisch)	
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik“		
1	Modulname (Deutsch)	Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und anwendungsorientierte Statistik
	Modulname (Englisch)	Social Science Methodology and applied Statistics
2	Kürzel	100200604
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer	1

	(Anzahl der Semester)	
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WiSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83426 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Dieter Urban • Prof. Dr. Angelika Vetter • Elisa Deiss-Helbig, M.A. • Jonas Löser, M.A. • Dominic Pakull, M.A. • Uwe Remer-Bollow, M.A. • Dr. Eva-Maria Trüdinger, M.A.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 3. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine.
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten erkenntnis- und messtheoretischen Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung. • Sie verfügen über Grundwissen zu zentralen Forschungsdesigns und standardisierten Erhebungsverfahren aus dem Methodenkanon der empirischen Sozialforschung. • Sie verfügen über Wissen darüber, wann welche Erhebungsmethode der empirischen Sozialforschung zur Beantwortung welcher Forschungsfragen adäquat eingesetzt werden kann. • Sie haben Kenntnis über Anwendung, Durchführung und methodische Stärken und Schwächen einzelner standardisierter Erhebungsmethoden. • Sie verfügen über Grundkenntnisse im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Statistiken und können diese interpretieren
13	Inhalt	Das Modul liefert die analytischen Grundlagen für alle weiteren Veranstaltungen, die sich mit empirischen Arbeiten auseinandersetzen. Es werden die erkenntnis- und messtheoretischen Voraussetzungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt, und es wird in die Logik, Durchführung, Stärken und Schwächen verschiedener Forschungsdesigns und Datenerhebungsmethoden eingeführt. Im Einzelnen betrifft dies im erkenntnis- und messtheoretischen Bereich die Bedingungen, unter denen theoretisch orientierte Hypothesen aus diversen Gebieten der Sozialwissenschaften mit empirischen Informationen über die Beschaffenheit der sozialen Wirklichkeit konfrontiert werden können. Im Bereich der angewandten Statistik, erfolgt eine Einführung in die Logik der Interpretation von quantitativen Analysen. Die Studierenden werden mit grundlegenden Konzepten, wie statistische Beziehungen und der adäquaten Interpretation von Maßzahlen bekannt gemacht. Dabei werden klassische bi- und multivariater Verfahren besprochen.
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>DIEKMANN, Andreas 2012: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage. Reinbek: Rowohlt.</p> <p>BENNINGHAUS, Hans 2007: Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>SCHNELL, Rainer/HILL, Paul/ESSER, Elke 2011: Methoden der empirischen Sozialforschung. 9. Auflage. München/Wien: Oldenbourg.</p>

15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre; Vorlesung; 2,0 SWS • Anwendungsorientierte Statistik; Übung; 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Social Science Methodology; lecture; 2,0 SWS • Applied Statistics; exercise course; 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<p><i>Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p><i>Angewandte Statistik, Übung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden</p>
17 a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Unbenotete Studienleistung (30minütige Kurzklausur) in der Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Methodenlehre"; 2,0 SWS
	Studienleistung (unbenotet) (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • A written exam of 30 minutes (not graded) in the lecture „Introduction to Sociological Methodology“
17 b	Prüfungsleistungen (benotet) (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP) zur Übung „Anwendungsorientierte Statistik“. Art und Umfang dieser LBP werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
	Prüfungsleistung (benotet) (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Exam (graded) in the exercise course „Applied Statistics“. Which kind of exam is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
18	Grundlage für	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:
		nach:

MODUL: „Vertiefung Politikwissenschaft“		
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung Politikwissenschaft
	Modulname (Englisch)	Advanced Political Science
2	Modulkürzel	100200605
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes Semester, WS und SS
7	Sprache	Deutsch und Englisch

8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. André Bächtiger • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Prof. Dr. Jan Bergmann • Prof. Dr. Axel Görlitz • Prof. Dr. Volker Haug • Dr. Felix Heidenreich • Dr. Achim Hildebrandt • Prof. Dr. Cathleen Kantner • Eda Keremoglu, M.A. • Maximilian Overbeck, M.A. • Prof. Dr. Christian O. Steger • Prof. Dr. Michael Uechtritz • Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Pflichtmodul, 6. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage, ihr theoretisches und methodisches Grundlagenwissen zur Lösung ausgewählter politikwissenschaftlicher Forschungsprobleme anzuwenden. • Sie können selbständig (auch komparatistisch) für die politikwissenschaftliche Analyse relevante Themenbereiche systematisieren. • Sie sind dazu in der Lage, selbständig Literatur- und Datenrecherchen durchzuführen und die recherchierten Daten zur Beschreibung, Erklärung und Bewertung politikwissenschaftlich relevanter Aspekte zu verwenden.
13	Inhalt	In dem Modul wird das Grundlagenwissen zur Analyse der politischen Strukturen, Prozesse und Politikinhalt auf nationaler oder internationaler Ebene aus empirischer und theoretischer Perspektive vertieft. Dabei können unterschiedliche Aspekte des politischen Systems der BRD, verschiedene Themen der vergleichenden Systemanalyse oder die Analyse internationaler Probleme einschließlich des europäischen Mehrebenensystems im Mittelpunkt stehen. Vertiefende Themen sind beispielsweise politische Beteiligung (Partizipation), politische Einstellungen, politische Organisationen, Parteiensysteme oder Regierungsinstitutionen, politische Entscheidungsprozesse, normative Fragen zu Gerechtigkeit und Legitimität, sowie die Herausforderungen nationalen und globalen Regierens jenseits des Staates.
14	Literatur/Lernmaterialien	DRYZEK, John/DUNLEAVY, Patrick 2009: Theories of the Democratic State. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Vertiefung Politikwissenschaft, Vorlesung oder Seminar 1, 2,0 SWS Vertiefung Politikwissenschaft, Seminar 2, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Advanced Political Science, lecture or seminar 1, 2,0 SWS Advanced Political Science, lecture or seminar 2, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Vertiefung Politikwissenschaft, Vorlesung oder Seminar 1</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

		<i>Vertiefung Politikwissenschaft, Seminar 2</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden Summe: 270 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Studienleistung (USL) zu Vorlesung oder Seminar 1 „Vertiefung Politikwissenschaft“; Art und Umfang dieser USL werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	Course achievement (not graded) in the lecture or seminar 1 „Advanced Political Science“. Which kind of course achievement is required will be communicated by the responsible person at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit im Seminar 2 „Vertiefung Politikwissenschaft“
	Prüfungsleistungen (Englisch)	A Seminar Paper in the seminar 2 “Advanced Political Science”
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

Modul: Politikdidaktik I		
1	Modulname	Politikdidaktik I
2	Kürzel	100200606
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	2
6	Turnus	Jedes Semester, WS und SS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	• Dr. Martin Kenner (kenner@bwt.uni-stuttgart.de)

		<ul style="list-style-type: none"> • Lehrende der Staatlichen Seminare für Lehrerbildung und Didaktik Stuttgart und Esslingen sowie Lehrende der PH Ludwigsburg und der PH Schwäbisch Gmünd.
10	Verwendbarkeit/ Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/ Wirtschaftswissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Fachsemester • M.Sc. Technikpädagogik Profil A und B mit Wahlpflichtfach Politik • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 5. und 6. Fachsemester • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. und 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Fachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Vorlesungen und Seminare aus dem bildungswissenschaftlichen Studium (insbesondere Pädagogische Psychologie, Allg. Didaktik und Methodik)
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Relevanz politischer Bildung im Kontext schulischer Bildung einzuordnen • Kenntnisse über fachdidaktische Ansätze, Methoden und Befunde der politischen Bildung • Fähigkeit, politikdidaktische Theorien und Ansätze für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte zu nutzen (Praxistransfer)
13	Inhalt	<p>Vorlesung (Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlich-institutionelle Aspekte der politischen Bildung an Schulen • Ausgewählte politikdidaktische Ansätze und Methoden und deren Umsetzung in die Unterrichtspraxis • Empirische Befunde zur Situation politischer Bildung an Schulen <p>Seminar (Exemplarischer Praxistransfer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Reflexion des Lehrplans (Inhalte, Lernziele) • Inhaltliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Lerninhalt • Lern- und sozial-psychologische Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt • Entwicklung eines eigenen Unterrichtskonzepts unter Rückgriff auf fachdidaktische Konzepte • Alternativ: • Analyse eines bereits vorliegenden Unterrichtskonzepts
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>BUNDESZENTRALE für politische Bildung (1997) (Hrsg.): Politische Urteilsbildung. Aufgabe und Wege für den Politikunterricht. Bonn</p> <p>DETJEN, Joachim u.a. (2012): Politikkompetenz – Ein Modell. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>GAGEL, Walter (2000): Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts. Ein Studienbuch, 2.Aufl. Opladen: Leske & Budrich</p> <p>GIESECKE, Hermann (1974): Didaktik der politischen Bildung. 9. Auflage, München</p> <p>GUGEL, Günther (1996): Praxis politischer Bildungsarbeit. Methoden und Arbeitshilfen. Tübingen: Verein für Friedenspädagogik</p> <p>HENKEL, Ludwig (1991): Zur pädagogischen Transformation in der politischen Bildung. Ein integrativer Ansatz für die Praxis in der Berufsschule. Frankfurt a.M.</p> <p>JUNG, Eberhard / KENNER, Martin (2007) (Hrsg.): Soziale Integration durch politische Bildung - Erwartungen, Konzepte und Befunde in der beruflichen Bildung. Bielefeld: Bertelsmann</p> <p>KENNER, Martin (2007): Interkulturelles Lernen an beruflichen Schulen. Ergebnisse einer Interventionsstudie in der einjährigen</p>

		Berufsfachschule/Metall. Aachen: Shaker SANDER, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag SCHIELE, Siegfried / SCHNEIDER, Herbert (1987): Konsens und Dissens in der politischen Bildung. Stuttgart: Metzler
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorlesung: Politikdidaktik I, 2 SWS Seminar: Politikdidaktik I, 2 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwandes	<i>Politikdidaktik I, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden <i>Politikdidaktik I, Seminar</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Kurzklausur (45 Minuten) zur Vorlesung Politikdidaktik I
17b	Prüfungsleistungen (benotet)	Hausarbeit (LBP)
18	Grundlage für ...	
Zusatzinformationen (optional)		
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung/en und Prüfnummer/n	
21	Import-Exportmodul	von:

MODUL: Politikdidaktik II		STAND: 27.04.2016
1	Modulname (Deutsch)	Politikdidaktik II
	Modulname (Englisch)	Political Didactics
2	Modulkürzel	100200656
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	2
6	Turnus	Jedes Semester; WiSe und SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung Breitscheidstr. 2 70174 Stuttgart

		Tel: +49 711 685 - 81450 Email: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Dr. Martin Kenner Lehrende des staatlichen Seminars für Lehrerbildung, Stuttgart Lehrende der PH Ludwigsburg
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Lehramtsstudienfach Politikwissenschaft, M. Ed.; Pflichtmodul; 1. und 2. oder 3. und 4. Fachsemester Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M.Ed., Wahlpflichtmodul, 3. und 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Forschungsansätze der Politikdidaktik sowie Ergebnisse politikdidaktischer Forschung • sind dazu in der Lage, Theorien der Politikdidaktik auf unterrichtspraktische Themen zu beziehen • haben Kenntnisse in den Bereichen Diagnose, Förderung, Inklusion und Heterogenität von Schüler/innen und können unterrichtspraktisch mit diesen umgehen • können Lehr- und Lernprozesse des politischen Unterrichts analysieren, entwickeln und evaluieren
13	Inhalt	Aufbauend auf das Modul Politikdidaktik I erweitern die Studierenden ihre wissenschaftsbasierten fachlichen, politikdidaktischen, methodischen und unterrichtspraktischen Kenntnisse. Die Lehrveranstaltungen vermitteln neue wissenschaftliche Erkenntnisse und die Fertigkeit, eigene Entscheidungen an diesen auszurichten und bereits gemachte schulpraktische Erfahrungen zu reflektieren. Dabei finden auch die Themen Förderung, Inklusion und Heterogenität von Schülerinnen und Schülern Berücksichtigung.
14	Literatur/Lernmaterialien	Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Bad Schwalbach: Wochenschau Verlag Weißeno, Georg (Hrsg.) (2008): Politikkompetenz. Was Unterricht zu leisten hat. Bpb: Bonn Weißeno, Georg / Schelle, Carla (Hrsg.) (2015). Empirische Forschung in gesellschaftswissenschaftlichen Fachdidaktiken. Wiesbaden: Springer
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Seminar 1 Seminar 2
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Seminar 1 Seminar 2
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Seminar 1 Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 107 Stunden
		Seminar 2 Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 107 Stunden
		Summe: 270 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Eine unbenotete Studienleistung (USL) in jedem Seminar: Art und Umfang der USL werden zu Beginn der Seminare bekanntgegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	USL in each seminar: Which kind of USL is required will be communicated at the beginning of the seminars.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	

	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP): Hausarbeit (4.000 Wörter)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	LBP: term paper (4.000 words)
18	Grundlage für...	n/a
19	Medienform	Schrift, Sprache, Bild
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

MODUL: Masterarbeit Politikwissenschaft		
1	Modulname (Deutsch)	Masterarbeit Politikwissenschaft
	Modulname (Englisch)	Master Thesis Political Science
2	Modulkürzel	100200760
3	Leistungspunkte (LP)	30
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. André Bächtiger Prof. Dr. Patrick Bernhagen Prof. Dr. Dieter Fuchs Prof. Dr. Cathleen Kantner Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Master-Studiengang Empirische Politik- und Sozialforschung Modul Masterarbeit Pflichtmodul 4. Semester

11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	Die Studierenden sind dazu in der Lage, ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der politikwissenschaftlichen Forschung in einer vorgegebenen Zeitspanne eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden und auf Grundlage wissenschaftlicher Theorien zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
13	Inhalt	Je nach gewähltem Thema.
14	Literatur/Lernmaterialien	GRUBER, HELMUT/HUEMER, BIRGIT/RHEINDORF, MARKUS 2009: Wissenschaftliches Schreiben: ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Wien, Köln, Weimar: Böhlau PLÜMPER, Thomas 2003: Effizient Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten München, Wien: Oldenbourg
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	450 Stunden Selbststudium
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	---
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	---
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	---
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	---
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Masterarbeit im Umfang von 30-40 Seiten. Zu den 30-40 Seiten der Masterarbeit zählen auch die Seiten für das Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis, nicht aber die Seiten für den technischen Anhang (Transkriptionen, Codebücher, Fragebögen etc.).
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Master Thesis of 30-40 pages. The 30-40 pages of the MA-Thesis comprise the pages for the table of contents, the bibliography and the list of figures, but don't comprise the pages for an appendix of technical information (transcriptions, codebooks, questionnaires etc.).
18	Grundlage für...	---
19	Medienform	---
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Fakultät 10: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Institut für Sozialwissenschaften
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

8) Weitere Pflichtmodule, wenn nicht bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

MODUL: „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)“		
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (LA)
	Modulname (Englisch)	Principles of Economics
2	Modulkürzel	100410016
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank C. Englmann Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht Abteilung für theoretische Volkswirtschaftslehre Keplerstr. 17 70174 Stuttgart Tel.: 0711/ 685-83543 E-Mail: englmann@ivr.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Susanne Becker
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 3. Fachsemester (nicht bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die grundlegenden volkswirtschaftlichen Begriffe und einfach ökonomische Modelle und sind in der Lage, mit diesen zu argumentieren und auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.
13	Inhalt	Einführend wird ein Überblick über die grundlegenden Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre sowie über die methodische Vorgehensweise gegeben. Da sich volkswirtschaftliches Handeln innerhalb einer Wirtschaftsordnung vollzieht, werden im Kap. Wirtschaftsordnung die Merkmale von Marktwirtschaft und der Zentralverwaltungswirtschaft behandelt und darauf aufbauend konkrete Wirtschaftsordnungen skizziert. Im Kap. Makroökonomik werden insbesondere Inflation, Arbeitslosigkeit und Wachstum einer Volkswirtschaft behandelt. Zugleich wird anhand von einfachen Modellen untersucht, mit welchen wirtschaftspolitischen Maßnahmen die genannten Größen beeinflusst werden können. In dem abschließenden Kap. Mikroökonomik wird der Frage nachgegangen, wie sich einzelne Haushalte und Unternehmen auf Märkten verhalten und wie ihre individuellen Entscheidungen über Märkte koordiniert werden. Da jedoch Marktversagen nicht ausgeschlossen werden kann, wird untersucht, mit welchen Maßnahmen

		der Staat Verbesserungen bewirken kann.
14	Literatur/Lernmaterialien	Ergänzende Folien und Übungsaufgaben stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: Beck, Hanno: Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie, München 2012 Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 3. Aufl., München 2010 Mankiw, N. Gregory/ Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012 Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre. Mit aktuellen Fallstudien, 4. Aufl., München 2012 Woeckener, Bernd: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg 2013
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, 2,0 SWS • Übung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Basics of Economic Science, lecture, 2,0 SWS • Basics of Economic Science, exercise course, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden <i>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Übung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • 60minütige Klausur
	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Written exam of 60 minutes
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	
21	Import-Export	

MODUL: „Wirtschaftspolitik (LA)“		
1	Modulname (Deutsch)	Wirtschaftspolitik (LA)
	Modulname (Englisch)	Economic Policy
2	Modulkürzel	1004100008
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank C. Englmann Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht Abteilung für theoretische Volkswirtschaftslehre Keplerstr. 17 70174 Stuttgart Tel.: 0711/ 685-83543 E-Mail: englmann@ivr.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Susanne Becker
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft, Pflichtmodul, 6. Fachsemester • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Pflichtmodul, 4. Fachsemester (nicht bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 2. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Modul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften bzw. Modul VWL
12	Lernziele	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates zu begründen, • aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und auf der Basis der zentralen wirtschaftspolitischen Begriffe zu argumentieren, • wirtschaftspolitische Maßnahmen zu beurteilen. • auf der Basis der zentralen sozialpolitischen Begriffe zu argumentieren • die Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen zu beurteilen, • ausgewählte Bereiche des Systems der sozialen Sicherung darzustellen und zu beurteilen • aktuelle Probleme der sozialen Sicherung aufzuzeigen und Alternativen zu diskutieren.
13	Inhalt	Ausgangspunkt der Allgemeinen Wirtschaftspolitik ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel- Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik und die ordnungspolitischen

		Rahmenbedingungen vorgestellt. Als spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik werden die Finanzpolitik und die Europäische Wirtschaftspolitik vertieft behandelt. In der Sozialpolitik erfolgt nach einem einführenden Kapitel ein Überblick über Ziele, Gestaltungsprinzipien und Träger der Sozialpolitik. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem System der sozialen Sicherung. Betrachtet werden hier zunächst die allgemeinen Grundlagen bevor vertiefend die Sicherung bei Arbeitslosigkeit, die Alterssicherung sowie die Sicherung bei Krankheit und bei Pflegebedürftigkeit behandelt werden. Neben der Darstellung (insb. Funktionsweise, Instrumente, Finanzierung) dieser Bereiche werden deren Reformbedarf aufgezeigt und die hierfür aktuell diskutierten Lösungsansätze untersucht.
14	Literatur/Lernmaterialien	Ergänzende Folien stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: Althammer, J./ Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik, 9., Aufl., Berlin 2014 Bäcker, G. u.a.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände), 5. Aufl., Wiesbaden 2010 Berg, H. u.a.: Theorie der Wirtschaftspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, 9. Aufl., München 2007, S. 243 - 368. Breyer, F./ Buchholz, W.: Ökonomie des Sozialstaats, 2. Aufl, Berlin 2008 Donges, J. B. / Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 2009 Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., München 2011 Zimmermann, H. u.a.: Finanzwissenschaft, 11. Aufl., München 2012
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik, 2,0 SWS • Vorlesung Sozialpolitik 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Economic Policy, lecture, 2,0 SWS • Social Policy, lecture, 2,0 SWS
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Allgemeine Wirtschaftspolitik, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden <i>Sozialpolitik, Vorlesung</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung von 20 Minuten Dauer
	Prüfungsleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Oral exam of 20 minutes

18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	
21	Import-Export	

9) Wahlpflichtmodule

Es ist eines der Module 100200750 bis 100200752 zu wählen.

MODUL: Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien, LAE		
STAND: 27.04.2016		
1	Modulname (Deutsch)	Interessen und Repräsentation in modernen Demokratien, LA
	Modulname (Englisch)	Interests and Representation in Modern Democracies, LA
2	Modulkürzel	100200750
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester; WiSe
7	Sprache	Deutsch und / oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Systeme und Politische Soziologie Breitscheidstraße 2 70174 Stuttgart Tel: +49 (0)711/685-82751 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. André Bächtiger Prof. Dr. Patrick Bernhagen Prof. Dr. Dieter Fuchs Dr. Eva-Maria Trüdinger Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M.Ed., Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine

12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Probleme analysieren, mit denen Repräsentation und Interessenvermittlung in modernen Demokratien konfrontiert werden. • Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln. • Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von Repräsentation, Beteiligung, und ihrer Wirkungen. • Sie kennen Alternativen zur repräsentativen Demokratie und können diese kritisch bewerten.
13	Inhalt	Interessenvermittlung und Repräsentation sind grundlegende Elemente liberaler pluralistischer Demokratien. Das Modul vermittelt die Zusammenhänge zwischen politischer Interessenvermittlung, Repräsentation und Beteiligung. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Kritik an der repräsentativen Demokratie werden verschiedene Beteiligungsformen – Wahlen, direkt-demokratische und kooperative Beteiligungsformen, verbandliche Interessenvertretung und Lobbying – in ihren institutionellen Rahmenbedingungen sowie ihren Vor- und Nachteilen analysiert und verglichen. Das Modul beschäftigt sich mit neuen Formen der Bürgerbeteiligung ebenso wie mit Fragen der Funktion, der Mobilisierung und des Einflusses organisierter Interessen. Insbesondere werden die folgenden Fragen behandelt: Welche Funktionen kommen Verbänden in der Demokratie zu? Wie funktioniert Lobbying? Welche Wege haben Bürgerinnen und Bürger, neben Wahlen ihre Interessen in politischen Entscheidungsprozessen geltend zu machen? Wie verändert sich die Interessenvermittlung im 21. Jahrhundert?
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>Dahl, Robert A. 1998: On Democracy, Yale University Press.</p> <p>Dalton, Russell J. / Scarrow, Susan E. / Cain, Bruce E. 2003: Democracy Transformed? Expanding Political Opportunities in Advanced Industrial Democracies, New York: OUP.</p> <p>Godwin, R. K. / Ainsworth, S. / Godwin, E.K. 2013: Lobbying and Policymaking: The Public Pursuit of Private Interests, CQ Press.</p> <p>Sebaldt, Martin / Straßner, Alexander. 2004: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Seminar/Vorlesung 1 Seminar/Vorlesung 2
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Seminar/Lecture 1 Seminar/Lecture 2
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p>Seminar/Vorlesung 1 Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden</p> <p>Seminar/Vorlesung 2 Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden</p> <p>Summe: 300 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Unbenotete Studienleistung (USL-V) in jeder Veranstaltung: Art und Umfang der USL-V werden durch zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	USL-V in both courses: Which kind of USL-V is required will be communicated at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	

17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (6.750 Wörter)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Term paper (6.750 words)
18	Grundlage für...	n/a
19	Medienform	Schrift, Sprache, Bild
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

MODUL: Grundlagen der Demokratieforschung, LAE		STAND: 27.04.2016
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen der Demokratieforschung, LA
	Modulname (Englisch)	Foundations of Democracy Research, LA
2	Modulkürzel	100200751
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester; WiSe
7	Sprache	Deutsch und / oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung Breitscheidstr. 2 70174 Stuttgart Tel: +49 711 685 - 81450 Email: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. André Bächtiger Prof. Dr. Patrick Bernhagen Prof. Dr. Dieter Fuchs
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M.Ed., Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine

12	Lernziele	<p>Die Studierenden können die Probleme analysieren, mit denen heutige Demokratien aufgrund interner und globaler Wandlungsprozesse konfrontiert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln. - Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von Demokratie und systemischen Leistungen. - Sie kennen Alternativen zur liberalen Demokratie und können diese kritisch bewerten. - Sie lernen, theoriegeleitete empirische Analysen im Rahmen der Demokratieforschung durchzuführen.
13	Inhalt	<p>Aufgrund struktureller interner und äußerer Wandlungsprozesse befinden sich die heutigen Demokratien in einem Umbruch. Sie werden mit wachsenden Ansprüchen an den Umfang und die Qualität ihrer materiellen und immateriellen Leistungen konfrontiert und verfügen auf Grund der Internationalisierung über begrenzte Möglichkeiten, die zur Problemlösung erforderlichen Ressourcen zu beschaffen und Folgebereitschaft für getroffene Entscheidungen zu sichern. Den Inhalt des Moduls bilden die theoretische und empirische Analyse sowie kritische Diskussion dieser Wandlungsprozesse und ihrer systemischen Folgen. Dazu gehört zum einen die Auseinandersetzung mit der Frage, was unter diesen Bedingungen demokratische Legitimität auf der nationalstaatlichen und supranationalen, insbesondere der europäischen Ebene bedeutet und wie Legitimität und „good governance“ empirisch erfasst und ländervergleichend analysiert werden können. Zum anderen gehört dazu die Diskussion über mögliche Alternativen zur liberalen und repräsentativen Demokratie (insbesondere partizipative und deliberative Demokratie).</p>
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>Manin Bernard (1997). <i>The Principles of Representative Government</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Kimmo Grönlund, André Bächtiger, and Maija Setälä (eds., 2014) <i>Deliberative Minipublics – Involving Citizens in the Democratic Process</i>. Colchester: ECPR Press</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<p>Veranstaltung I Veranstaltung II</p>
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<p>Course I Course II</p>
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p>Veranstaltung I Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden</p> <p>Veranstaltung II Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden</p> <p>Summe: 300 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	<p>Unbenotete Studienleistung (USL-V) in jeder Veranstaltung: Art und Umfang der USL-V werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben“</p>
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	<p>USL-V in both courses: Which kind of USL-V is required will be communicated at the beginning of the module.</p>
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	<p>Keine</p>
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	<p>None</p>

17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (6.750 Wörter)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Term paper (6.750 words)
18	Grundlage für...	n/a
19	Medienform	Schrift, Sprache, Bild
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

MODUL: Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, LAE		
STAND: 27.04.2016		
1	Modulname (Deutsch)	Transnationale Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung, LA
	Modulname (Englisch)	Transnationalization of Society and Community, LA
2	Modulkürzel	100200752
3	Leistungspunkte (LP)	9
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester; WiSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung Breitscheidstr. 2 70174 Stuttgart Tel: +49 711 685 - 83420 Email: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Cathleen Kantner Golareh Khalilpour-Khodadadi Udo Tietz Hanno Boller
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M.Ed., Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester

11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind im Bereich der Internationalen Beziehungen auf die theoriegeleitete empirische Analyse transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse sowie deren Probleme und Defizite spezialisiert. • Sie kennen die relevante internationale Fachliteratur zu ausgewählten aktuellen Debatten im Fach der Internationalen Beziehungen. • Sie verfügen über ein fundiertes Detailwissen verschiedener theoretischer Ansätze und kennen den Stand der Forschung hinsichtlich der empirischen Analysen ausgewählter transnationaler Prozesse. • Sie kennen die empirischen Forschungsinstrumente der Internationalen Beziehungen und können sie gezielt und effizient zur Beantwortung aktueller Forschungsfragen anwenden. Dabei können sie sowohl quantitative als auch qualitative Methoden einsetzen.
13	Inhalt	<p>Globalisierung und Europäisierung von Ökonomie, Recht und Politik lösen nationale Handlungsräume zwar nicht auf, doch sie stimulieren die Entwicklung internationalen Rechts, internationaler Regime und Organisationen, transnationaler Akteursnetzwerke, transnationaler kultureller Austauschprozesse sowie Bestrebungen, auch das Regieren jenseits des Nationalstaats entsprechend demokratischen Standards zu organisieren. Im Modul werden die vielfältigen Formen transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse z.B. auf europäischer, transatlantischer oder globaler Ebene in Bezug auf wechselnde aktuelle Problemfelder thematisiert. Anwendungsfelder sind z.B. die internationale Sicherheits-, Entwicklungs- und Umweltpolitik oder die europäische Integration. Probleme und Defizite dieser sich entwickelnden Strukturen werden kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen aktuelle Debatten des Faches der Internationalen Beziehungen und verschiedene theoretische Ansätze zur Erklärung transnationaler Vergesellschaftungs- und Vergemeinschaftungsprozesse detailliert kennen und üben, die empirischen Forschungsinstrumente der Internationalen Beziehungen gezielt und effizient zur Beantwortung aktueller Forschungsfragen einzusetzen. Methodische Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen der qualitativen und quantitativen Inhaltsanalyse und den eHumanities.</p>
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>BUZAN, B. (2004) From International to World Society? English School Theory and the Social Structure of Globalization Cambridge, MA: Cambridge University Press.</p> <p>HURRELL, A. (2007) On Global Order. Power, Values, and the Constitution of International Society. New York, NY: Oxford University Press.</p> <p>KANTNER, C. (2015) War and Intervention in the Transnational Public Sphere: Problem-Solving and European Identity-Formation. London: Routledge.</p> <p>RITTBERGER, V., KRUCK, A. AND ROMUND, A. (2010) Grundzüge Der Weltpolitik: Theorie Und Empirie Des Weltregierens. Wiesbaden: VS.</p> <p>TIETZ, U. (2002) Die Grenzen Des Wir. Eine Theorie Der Gemeinschaft. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>WEBER, M. (1980 [1922]) Wirtschaft Und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Seminar I Seminar II
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Course I Course II
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Seminar I Präsenzzeit: 28 Stunden

		Selbststudium: 122 Stunden Seminar II Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden Summe: 300 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Unbenotete Studienleistung (USL) in jeder Veranstaltung: Art und Umfang der USL werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	USL in both courses: Which kind of USL is required will be communicated at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	Keine
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	None
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (6.750 Wörter)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Term paper (6.750 words)
18	Grundlage für...	n/a
19	Medienform	Schrift, Sprache, Bild
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

Es sind zwei der Module 100200653 bis 100200655 zu wählen.

MODUL: Demokratie und Governance, LA		STAND: 27.04.2016
1	Modulname (Deutsch)	Demokratie und Governance, LA
	Modulname (Englisch)	Democracy and Governance, LA
2	Modulkürzel	100200653
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1

6	Turnus	Jedes 2. Semester; SoSe
7	Sprache	Deutsch und / oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Systeme und Politische Soziologie Breitscheidstraße 2 70174 Stuttgart Tel: +49 (0)711/685-82751 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. André Bächtiger Prof. Dr. Patrick Bernhagen Prof. Dr. Dieter Fuchs Dr. Eva-Maria Trüdingen Prof. Dr. Angelika Vetter
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Lehramtsstudienfach Politikwissenschaft, M.Ed.; Wahlpflichtmodul; 2. oder 4. Fachsemester Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M.Ed., Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben ein umfassendes Verständnis von politischen Gestaltungsprozessen und dem Zusammenspiel bzw. der Konkurrenz verschiedener Akteure bei der Formulierung und Verhandlung von Policies. • Sie können die Probleme analysieren, mit denen Politikgestaltung und kollektives Entscheiden in modernen Demokratien konfrontiert werden. • Sie sind dazu in der Lage, Lösungsvorschläge der Probleme kritisch zu hinterfragen und eigene konstruktive Vorstellungen zu entwickeln. • Sie kennen die Probleme der Konzeptualisierung und Messung von politischem Wandel und seinen Determinanten und Folgen. • Sie kennen zentrale Theorien der Politikfeldforschung und des kollektiven Entscheidens.
13	Inhalt	Warum und wie verändern sich Politiken? Welche staatlichen und nichtstaatlichen Akteure sind an den politischen Prozessen beteiligt, und wie versuchen sie, auf die Ergebnisse Einfluss zu nehmen? Das Modul behandelt die führenden theoretischen und methodischen Herangehensweisen, mit denen die Politikwissenschaft versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben. Dazu werden zentrale Konzepte und führende Theorien des politischen Prozesses und politischer Beteiligung behandelt.
14	Literatur/Lernmaterialien	Dunleavy, Patrick (1991) Democracy, Bureaucracy and Public Choice. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf. Michael Howlett / M. Ramesh / Anthony Perl (2009) Studying Public Policy: Policy Cycles and Policy Subsystems. Oxford: OUP.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Seminar/Vorlesung
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Seminar/Lecture
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Seminar oder Vorlesung: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

		Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet)(Deutsch)	Unbenotete Studienleistung (USL-V): Art und Umfang der USL-V werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben“
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	USL-V: Which kind of USL-V is required will be communicated at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet)(Deutsch)	Keine
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	None
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (4.500 Wörter)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Term paper (4.500 words)
18	Grundlage für...	n/a
19	Medienform	Schrift, Sprache, Bild
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

MODUL: Democratization, LA		STAND: 18.01.2016
1	Modulname (Deutsch)	Democratization, LA
	Modulname (Englisch)	Democratization, LA
2	Modulkürzel	100200654
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester; SoSe
7	Sprache	Deutsch und / oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abteilung für Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung Breitscheidstr. 2

		70174 Stuttgart Tel: +49 711 685 - 81450 Email: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. André Bächtiger Prof. Dr. Patrick Bernhagen Prof. Dr. Dieter Fuchs
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Lehramtsstudienfach Politikwissenschaft, M. Ed.; Wahlpflichtmodul; 2. oder 4. Fachsemester Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M.Ed., Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden wissen, welche Fragen und Probleme sich aus der globalen Verbreitung der Demokratie ergeben. - Sie kennen die theoretischen Grundlagen und die empirischen Methoden, mit denen diese Fragen und Probleme analysiert werden, und die Antworten, die auf sie gegeben werden. - Sie können vergleichende empirische Analysen zu Demokratisierungsfragen durchführen.
13	Inhalt	Demokratisierungsprozesse sind ein globales Phänomen: Ausgehend von Westeuropa und den USA hat sich Demokratie in praktisch allen Weltregionen ausgebreitet. Dabei stellt sich erstens die Frage nach den Erklärungsfaktoren für den Übergang zur Demokratie, für die Stabilität demokratischer Regime sowie für den Demokratisierungsgrad. Dies beinhaltet sozioökonomische Faktoren und Klassenstruktur, Akteurs-Konstellationen, politischen Institutionen, Kultur/Werte, Zivilgesellschaft und internationale Faktoren (insbesondere Diffusion). Ein besonderer Fokus dabei ist die Frage, was Demokratie im außereuropäischen Kontext (Afrika, Asien) bedeutet. Zweitens stellen sich Fragen nach der Veränderung und Persistenz der nationalstaatlichen Demokratie im Zuge der Globalisierung und Krisentendenzen in der globalen Wirtschaft. Und drittens geht es um die Möglichkeiten und Grenzen globaler Demokratie (Demokratisierung des UNO-Systems und der EU).
14	Literatur/Lernmaterialien	Christian W. Haerpfer, Patrick Bernhagen, Ronald F. Inglehart, and Christian Welzel (eds. 2009). Democratization. Oxford: Oxford University Press. David Held (1995). Democracy and the Global Order: From the Modern State to Cosmopolitan Governance. Cambridge: Polity Press
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Veranstaltung
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Course
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Veranstaltung: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Unbenotete Studienleistung (USL-V): Art und Umfang der USL-V werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	USL-V: Which kind of USL-V is required will be communicated at the beginning of the module.

	Studienleistungen (be-notet) (Deutsch)	Keine
	Studienleistungen (be-notet) (Englisch)	None
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (4.500 Wörter)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Term paper (4.500 words)
18	Grundlage für...	n/a
19	Medienform	Schrift, Sprache, Bild
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

MODUL: Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA		
STAND: 27.04.2016		
1	Modulname (Deutsch)	Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA
	Modulname (Englisch)	Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, LA
2	Modulkürzel	100200655
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester; SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	Prof. Dr. Cathleen Kantner PD Dr. Udo Tietz Hanno Boller

10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Lehramtsstudienfach Politikwissenschaft, M. Ed.; Wahlpflichtmodul; 2. oder 4. Fachsemester Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester
11	Voraussetzungen	Keine
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse über die Grundlagen des Faches der Internationalen Beziehungen. - Ihr breites Überblickswissen haben sie anhand ausgewählter Problemfelder vertieft. - Sie erwerben fundierte Textkenntnisse der klassischen und gegenwärtigen Theorien der Internationalen Beziehungen. - Sie sind in der Lage, Forschungsfragen zu formulieren, sie empirisch zu operationalisieren und mit geeigneten empirischen Forschungsinstrumenten zu bearbeiten. - Sie kennen verschiedene qualitative und quantitative Methoden und setzen sie in ihren Seminararbeiten gezielt ein.
13	Inhalt	<p>Das Modul baut auf den im BA erworbenen historisch-systematischen Grundlagenkenntnissen der Disziplin der Internationalen Beziehungen auf. Die erworbenen theoretischen und methodischen Grundlagen werden vertieft und gezielt erweitert, um die Studierenden zur theoriegeleiteten, empirischen Analyse transnationaler Politik zu befähigen.</p> <p>Anhand ausgewählter Problemfelder der internationalen Beziehungen werden klassische und aktuelle theoretische Debatten systematisch erarbeitet. Konkurrierende theoretische Ansätze werden zur Erklärung der beobachteten internationalen Prozesse herangezogen und operationalisiert. Zur Beantwortung der formulierten Forschungsfragen werden qualitative und/oder quantitative politikwissenschaftliche Forschungsdesigns entwickelt sowie adäquate Forschungsmethoden (z.B. case studies, Interviews, Aggregatdatenanalyse, quantitative und qualitative Inhaltsanalyse, digital humanities) kompetent ausgewählt und angewandt.</p>
14	Literatur/Lernmaterialien	<p>Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.) 2002: Handbook of International Relations. London: Sage.</p> <p>Armitage, David 2013: Foundations of Modern International Thought. Cambridge: CUP.</p> <p>Krippendorff, K. 2012: Content Analysis: An Introduction to Its Methodology. London: Sage.</p> <p>Wendt, Alexander 1999: Social Theory of International Politics. Cambridge: CUP.</p> <p>Schimmelfennig, Frank 2008: Internationale Politik. Paderborn: Schöningh.</p>
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Vorlesung oder Seminar
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	Lecture or Course
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<p>Vorlesung oder Seminar Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p> <p>Summe: 180 Stunden</p>
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	Unbenotete Studienleistung (USL). Art und Umfang der USL werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	USL: Which kind of USL is required will be communicated at the beginning of the module.
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	Keine
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	None
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (4.500 Wörter), PL
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Term paper (4.500 words)
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	Anbieter (Fakultät/Institut): Angaben zum "Anbieter" des Moduls
		Nutzer (Studiengang): Angaben, in welchem ("fremden") Studiengang das Modul verwendet wird.

10) Weitere Wahlpflichtmodule, wenn bereits Wirtschaftswissenschaften (VWL / BWL) im Rahmen des Bachelor-Lehramtsstudiengangs studiert wurden

Es sind zwei der Module 100200311 bis 100200314 zu wählen

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System, der BRD“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politisches System der BRD
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: The Political System of the Federal Republic of Germany
2	Modulkürzel	100200311
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de

9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Elisa Deiss-Helbig, M.A. • Jonas Löser, M.A. • Dominic Pakull, M.A. • Uwe Remer-Bollow, M.A. • Dr. Isabell Thaidigsmann • Dr. Eva-Maria Trüdinger
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. Fachsemester (nur wenn im Rahmen des BA-Lehramtsstudiengangs bereits Wirtschaftswissenschaften studiert wurden)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und können dieses situationsgerecht anwenden. • Sie können für die Disziplin typische Konzepte und Methoden auf den Gegenstandsbereich des politischen Systems der BRD anwenden, kritisch hinterfragen und bei der eigenen wissenschaftlichen Analyse nutzen.
13	Inhalt	Im Seminar zum politischen System der BRD werden exemplarisch verschiedene Themen der Disziplin vertieft. Hierzu gehören beispielsweise die politische Kultur in der BRD, das Wahlverhalten in Deutschland, politische Parteien in der BRD, Kommunalpolitik oder Rechtsextremismus in der BRD.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2005: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg. • HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Aufl. Baden-Baden: Nomos. • RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Opladen: Leske und Budrich. • STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Politisches System der BRD, Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Politisches System der BRD</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	

	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper (10 to 15 pages)
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: Analysis and Comparison of Political Systems
2	Modulkürzel	100200312
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Bernhagen Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Systeme und politische Soziologie (SOWI I) Telefon: 685-83430 E-Mail: patrick.bernhagen@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Patrick Bernhagen • Elisa Deiss-Helbig, M.A. • Jonas Löser, M.A. • Dominic Pakull, M.A. • Uwe Remer-Bollow, M.A. • Dr. Isabell Thaidigsmann • Dr. Eva-Maria Trüdinger

10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 2. Fachsemester (nur wenn im Rahmen des BA-Lehramtsstudiengangs bereits Wirtschaftswissenschaften studiert wurden)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme und können diese situationsgerecht anwenden. Sie können für die Disziplin typische Konzepte und Methoden anwenden, kritisch hinterfragen und bei der eigenen wissenschaftlichen Analyse nutzen.
13	Inhalt	Im Seminar zur Analyse und zum Vergleich politischer Systeme werden exemplarisch verschiedene Themen der Disziplin vertieft, wie z.B. mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen, Politische Kultur im internationalen Vergleich, Wahlverhalten oder Parteiensysteme in europäischen und außereuropäischen Demokratien, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im internationalen Vergleich.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> BERG-SCHLOSSER, Dirk/MÜLLER-ROMMEL, Ferdinand (Hrsg.) 2003: Vergleichende Politikwissenschaft. 4. überarb. u. erw. Auflage. Op-laden: Leske und Budrich/UTB-Reihe. GABRIEL, Oscar W./Kropp, Sabine (Hrsg.) 2008: EU-Staaten im Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag. JAHN, Detlef 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Analyse und Vergleich politischer Systeme, Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Analyse und Vergleich politischer Systeme</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper (10 to 15 pages)
18	Grundlage für...	

19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen“		
1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: International Relations
2	Modulkürzel	100200314
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, WS
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Cathleen Kantner Institut für Sozialwissenschaften Abt. Internationale Beziehungen und Europäische Integration (SOWI III) Telefon: 685-83425 E-Mail: cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Cathleen Kantner • Golareh Khalilpour, M.A. • Iris Nothofer, M.A. • Maximilian Overbeck, M.A. • PD Dr. Udo Tietz
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 1. Fachsemester (nur wenn im Rahmen des BA-Lehramtsstudiengangs bereits Wirtschaftswissenschaften studiert wurde)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien sowie quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse der Internationale Beziehungen. • Sie können diese auf den verschiedenen Feldern der Internationa-

		len Politik anwenden.
13	Inhalt	Das Seminar beinhaltet die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Problemen der Internationalen Beziehungen. Dabei wird die Auswahl und Anwendung geeigneter Untersuchungsmethoden eingeübt. Zu den Fallstudien gehören beispielsweise die Dynamik internationaler Krisen und Konflikte, die Außenpolitik einzelner Staaten, die Rolle internationaler Organisationen und transnational vernetzter Akteure, multilaterale Verhandlungsprozesse sowie Voraussetzungen und Aufgaben von Global Governance.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • CARLNAES, Walter/RISSE, Thomas/Simmons, BETH A. 2002 (eds.): Handbook of International Relations. London: Sage. • D'ANIERI, Paul 2010: International Politics: Power and Purpose in Global Affairs. 2. Auflage, International Edition. Wadsworth: Cengage Learning. • RUSSETT, Bruce/STARR, Harvey/KINSELL, David 2009: World Politics. The Menu for Choice. 9th Edition. Boston: Wadsworth Publishing.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Internationale Beziehungen, Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Internationale Beziehungen</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper (10 to 15 pages)
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	

MODUL: „Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie“

1	Modulname (Deutsch)	Wahlmodul Seminar Politikwissenschaft: Politische Theorie
	Modulname (Englisch)	Seminar Political Science: Political Theory
2	Modulkürzel	100200313
3	Leistungspunkte (LP)	6
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes 2. Semester, SoSe
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. André Bächtiger Institut für Sozialwissenschaften Abt. Politische Theorie und Empirische Demokratieforschung (SOWI II) Telefon: 685-83431 E-Mail: andre.baechtiger@sowi.uni-stuttgart.de
9	Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Felix Heidenreich • Dr. Achim Hildebrandt • Eda Keremoglu, M.A.
10	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Hauptfach Politikwissenschaft, Lehramt, Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester (nur bei Verbindung mit dem Bachelor-Hauptfach Wirtschaftswissenschaften, Lehramt) • Erweiterungsfach Politikwissenschaft, M. Ed., Pflichtmodul, 2. Fachsemester (nur wenn im Rahmen des BA-Lehramtsstudiengangs bereits Wirtschaftswissenschaften studiert wurde)
11	Voraussetzungen	
12	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Theorien vertraut und in der Lage, diese eigenständig zur Analyse von politischen Phänomenen anzuwenden. • Darüber hinaus können sie verschiedene Theorien miteinander vergleichen und kritisieren. Die Studierenden beherrschen das relevante politiktheoretische Fachvokabular und können dieses in einem wissenschaftlichen Diskurs heranziehen.
13	Inhalt	Das Seminar vertieft ein Thema aus dem Bereich der Politischen Theorie. Dazu können gehören: Ein umfassendes theoretisches Paradigma, eine empirische Theorie, ein wichtiges theoretisches Konzept, ein prominenter Vertreter der politischen Theorie sowie auch die Aneignung einer politischen Denktradition und die Aufarbeitung einer aktuellen theoretischen Debatte.
14	Literatur/Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • BRODOCZ, André/SCHAAL, Gary S. (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart. 3. überarb. und erw. Auflage. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich (UTB). (Zwei Bände) • HONNETH, Axel (Hrsg.) 1993: Kommunitarismus. Frankfurt/New York: Campus. • SCHMIDT, Manfred G. 2008: Demokratietheorien. Eine Einführung.

		4. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
15	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	Politische Theorie Seminar, 2,0 SWS
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	
16	Abschätzung des Arbeitsaufwands	<i>Seminar Politische Theorie</i> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden Summe: 180 Stunden
17a	Studienleistungen (unbenotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (unbenotet) (Englisch)	
	Studienleistungen (benotet) (Deutsch)	
	Studienleistungen (benotet) (Englisch)	
17b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
	Prüfungsleistungen (Englisch)	Seminar Paper (10 to 15 pages)
18	Grundlage für...	
19	Medienform	
20	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en) und	KEINE ANGABEN MACHEN; WIRD VOM PRÜFUNGSAMT AUSGEFÜLLT
21	Import-Export	